



Bericht zum FIL-Entwicklungsprogramm: Saison 2020-2021 6.9

Übermittelt vom FIL Entwicklungs-Manager Kunstbahn Fred Zimny

Das FIL-Entwicklungsprogramm ist breit aufgestellt und versucht, sowohl die Bedürfnisse der Athleten der Allgemeinen Klassen, als auch die Bedürfnisse der Athleten auf Junioren- und Jugendebe zu berücksichtigen. Wie wir alle wissen, war 2020 ein außergewöhnliches Jahr, in dem die Covid-Pandemie alle Lebensbereiche beeinflusste und sich auch in erheblichem Umfang auf die Sportwelt im Allgemeinen auswirkte. Das Rennrodeln bildete da keine Ausnahme. Da alle internationalen Veranstaltungen für Junioren abgesagt wurden, lag der Schwerpunkt des FIL-Entwicklungsprogramms auf der Durchführung einer sicheren und gleichzeitig produktiven Saison für die Allgemeinen Klassen. Und ich freue mich, berichten zu können, dass für die Mitglieder der FIL-Gruppe 1 dank der Covid-Protokolle und Gesundheitsinitiativen der FIL eine Teilnahme an allen geplanten Trainings und Weltcup Rennen möglich war, ohne dass auch nur ein positiver Fall zu verzeichnen war.

Ziel des FIL-Entwicklungsprogramms ist es in erster Linie, den Nationalverbänden bei dem Antragsverfahren für Unterstützung Hilfestellung zu leisten. Zu den Programmen, die jährlich unterstützt werden, zählen die FIL-Rodelschule, das Patenschafts-Programm, Gutscheine für Bahnen, FIL-Gruppe 1, FIL-Gruppe 2, Beihilfen für Unterbringungen bei Rennen, Training, Ausrüstung, Beihilfen für Reisekosten und einzelne NF-Projekte. Der Fokus des FIL-Entwicklungsprogramms wird weiterhin genau dort liegen, wo der Bedarf am größten ist, nämlich auf den Entwicklungsnationen ohne eigene Bahn und mit nur wenigen Athleten. Wir danken dem gesamten FIL-Präsidium sowie den Mitarbeitern für die unerschütterliche Unterstützung der Nationalverbände und deren Athleten im Rahmen des FIL-Entwicklungsprogramms. Insbesondere die Vizepräsidentin Sport, Claire DelNegro, sowie auch der Exekutivdirektor, Christoph Schweiger, haben maßgeblich zur Integration von Verbesserungen in das Programm beigetragen. Und auch die Unterstützung von Erika Votz war von unschätzbarem Wert.

Es folgt eine Übersicht über einige der größeren Unterkategorie, die im Rahmen des Entwicklungsprogramms verwaltet wurden:

FIL-Rodelschule

Die FIL-Rodelschule, die einen jährlichen Fixpunkt des Entwicklungsprogramms bildet, musste für 2020-2021 leider abgesagt werden.

FIL-Teams

Einen Eckpfeiler des gesamten FIL-Entwicklungsplans bilden die beiden FIL-Teams Gruppe 1 und Gruppe 2. Für beide Gruppen stellt die FIL Trainer, Ausrüstung und Transport zur Verfügung und bietet Wochen an, in denen die Kosten für die Bahn und/oder Unterkunft in vollem Umfang übernommen werden. Die Gruppe 1 stand unter der Leitung des Cheftrainers Maciej Kurowski mit Unterstützung von Yuriy Hayduk, Petr Kinzel, Bogdan Macovei und Tomas Kinzel. Gemeinsam führten sie insgesamt 17 Athleten aus acht verschiedenen Nationen durch den abgeänderten Trainings- und Rennkalender der Allgemeinen Klasse. Die Rennergebnisse für die Gruppe waren sehr gemischt. Ziele für die Zukunft sind eine Leistungsverbesserung und das Angebot von besserer Ausrüstung für erfahrenere Athleten.

Gruppe 2 konnte aufgrund von Covid leider weder an irgendeinem Training noch an irgendwelchen Rennen teilnehmen.

FIL-Gruppe 3

Die FIL-Gruppe 3, deren Einführung für die Saison 2020-2021 geplant war, ist ein Programm für neue Athleten aus Entwicklungsnationen, die sich in dem Programm nur auf das Trainieren und Lernen konzentrieren sollen, bevor sie in die wettkampforientierten Gruppen 1 & 2 wechseln. Auch dieses

Programm musste aufgrund von Covid und der bevorstehenden olympischen Saison auf 2022-2023 verschoben werden.

Partnerschafts-Programm

Die FIL bietet finanzielle Unterstützung für größere Nationen, die eine Partnerschaft mit kleineren Entwicklungsnationen eingehen, die Training und Unterstützung beim Tuning der Schlitten sowie andere Vorteile erhalten. Athleten der kleineren Nationen trainieren und reisen mit den Kollegen der Partnernationen. Da Covid negative Folgen für einige dieser Partnerschaften hatte, war nur eine Teilnahme der folgenden Nationen möglich: ARG/GER, NED/RUS, POL/GER, SUI/GER, SVK/USA, SWE/AUT.

Gutscheine

Von der FIL ausgegebene Gutscheine für Bahnen im Wert von jeweils 25 Euro können für das Training auf allen Bahnen eingelöst werden und sind nach wie vor eine der bei den Nationen beliebtesten Formen der FIL-Unterstützung. Für die Saison 2020-2021 wurden Gutscheine im Gesamtwert von 300.000 Euro ausgegeben. Die Möglichkeiten zur Nutzung der Gutscheine waren wegen der Pandemie und dem veränderten Rennkalender bedauerlicherweise stark eingeschränkt.

Transport

Jeder Verband, der an Weltcup-Events in Übersee teilnimmt, erhält Unterstützung für die Flugkosten und häufig auch Unterstützung für die durch den Transport der Ausrüstung entstehenden Kosten. Für einige Nationen ist eine zusätzliche Förderung durch das Antragsverfahren für Unterstützung vorgesehen, durch die ihre Teilnahme an den Wettbewerben und dem Training sichergestellt werden soll.

Kauf von Ausrüstung und Material

2020/2021 wurden Beihilfen bereitgestellt, um den Erwerb von Ausrüstung zu ermöglichen, die eine sichere und zuverlässige Teilnahme an WC-Events gewährleistet. Es wurde Unterstützung für den Kauf von Sets aus Rennanzug/Schuhen/Handschuhen für Teams von Entwicklungsnationen geleistet und alle Nationen erhielten kostenlose Helme. Für Athleten, die mit der Gruppe 1 & 2 teilnahmen, bestand zudem das Angebot zur kostenlosen Nutzung eines Schlittens.

Trainer

Die größte Unterstützung, die die FIL für das Training bietet, sind die FIL-Mitarbeiter für das Training, die für die in Gruppe 1 & 2 teilnehmenden Entwicklungsnationen eingesetzt werden. Die FIL trägt für Nationen, die über keine Mittel für die Einstellung eigener Trainer verfügen, 100 % der Kosten für drei Trainer auf Juniorenebene und für zwei Trainer auf der Ebene der Allgemeinen Klasse. Für 2020-2021 und mit der zwangsweisen Absage des internationalen Juniorenprogramms reisten alle fünf FIL-Trainer mit der FIL-Gruppe 1, wodurch den Athleten ein einmaliges Niveau an Training und Unterstützung für die Ausrüstung zur Verfügung stand.

Körperliche Tests

2020 führte die FIL erstmalig ein neues Programm für körperliche Tests aller Athleten der FIL-Gruppen 1 & 2 ein. Im Rahmen einer Untersuchungsreihe mit sieben Tests sollen die Athleten mindestens dreimal pro Jahr untersucht werden, um sicherzustellen, dass ihr Programm für das körperliche Training effektiv ist und sie bei Saisonbeginn fit für eine anstrengende Rennsaison sind. Für die Teilnahme an den FIL-Gruppen müssen von allen Athleten geforderte Mindestwerte erreicht werden.

Rennunterstützung

Die FIL stellt für bis zu vier Athleten pro Nation 500 Euro für jeden Athleten bei einem WC-Event und weitere 1.000 Euro für Nationen, die an allen Disziplinen eines Wettkampfs teilnehmen, zur Verfügung.

Diese Zahlungen sind für NFs eine signifikante Hilfe für den Ausgleich ihrer wöchentlichen Kosten und diese Förderung wird auch weiterhin Teil des FIL-Unterstützungsprogramms bleiben.

Schlussfolgerung

Die FIL hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um die steigenden Kosten abzumildern, die von den NFs getragen werden müssen, damit ihre Athleten den Rennrodelsport betreiben können. Da es finanziell nicht möglich ist, alle Bedürfnisse sämtlicher Nationen zu berücksichtigen, gibt es viele Programme, die die Entwicklungsnationen bei den Belastungen durch mit den Reisen, dem Training, der Ausrüstung und der Unterbringung verbundenen Kosten helfen sollen. Der Hauptfokus wird auch bei der weiteren Entwicklung auf den Kosten liegen. Zu den weiteren Highlights zählen:

- Einführung eines Sommertrainingslagers für die Athleten der FIL-Gruppen 1 & 2.
- Mehr Verantwortung der NFs bei der Nutzung von Gutscheinen und zugewiesenen finanziellen Mitteln.
- Bereitstellung von höherwertiger Ausrüstung an erfahrenere Athleten in den FIL-Gruppen 1 & 2.
- Individuelle, ganzjährige Unterstützung und Kontrolle des Trainings der Athleten durch den FIL-Trainer Maciej Kurowski.